

BERUFLICHES GYMNASIUM

1. Warum das berufliche Gymnasium (BG) besuchen?

Das berufliche Gymnasium – die Oberstufe des berufsbildenden Schulwesens – führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). **Diese berechtigt zum Studium an allen Universitäten und in jedem Studiengang.** Darüber hinaus vermittelt das berufliche Gymnasium in dem gewählten Schwerpunkt fachtheoretische und fachpraktische Inhalte einer Berufsausbildung.

An der Theodor-Litt-Schule gibt es das Berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten

- **Datenverarbeitungstechnik**
- **Mechatronik.**

Damit bietet die Ausbildung im BG besonders für technische Studiengänge oder für die Aufnahme einer entsprechenden Berufsausbildung eine gute Vorbereitung. Bei einem Einstieg in eine Berufsausbildung kann sogar mit einer verkürzten Ausbildungszeit gerechnet werden.

Den Ausbildungsschwerpunkt im BG bildet moderne Technik in Verbindung mit den klassischen Fächern wie z.B. Deutsch, Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Mathematik. Schülerinnen und Schüler lernen die Denk- und Arbeitsweisen sowie die Gestaltungsmöglichkeiten der Technik kennen. Die Kombination von allgemeiner und berufsorientierter Bildung schafft also eine solide Grundlage für die angestrebten Studien- und Ausbildungsgänge.

2. Wer kann aufgenommen werden?

2.1 Wer in die gymnasiale Oberstufe versetzt ist, oder

2.2 Wer den Mittleren Abschluss

- a) mit einer Durchschnittsnote von besser als 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als 3,0 hat, und
- b) von der abgebenden Schule als geeignet für den Übergang in das BG beurteilt wird.

3. In welchen Fächern wird unterrichtet?

Aufgabenfeld I	Aufgabenfeld II	Aufgabenfeld III
Deutsch	Politik und Wirtschaft	Mathematik
Englisch	Geschichte	Technikwissenschaft *)
Französisch	Religionslehre	Technologie
<i>Oder</i>	Ethik	Technisches Zeichnen (nur i.d. Einführungsphase)
Spanisch		Wirtschaftslehre (nur DV-Technik i.d. Einführungsphase)
Kunst		Physik/Chemie
		*) verbindliches Leistungsfach

und außerdem Sport

TECHNIKWISSENSCHAFT ist ein für alle Schülerinnen und Schüler verbindliches Leistungsfach. Das andere Leistungsfach kann aus DEUTSCH, ENGLISCH, MATHEMATIK, PHYSIK oder CHEMIE gewählt werden.

4. Wer muss am Unterricht der zweiten Fremdsprache teilnehmen?

Wer in den Jahrgangsstufen 7 - 10 in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurde, ist davon befreit.

Wer nur in den Jahrgangsstufen 9 und 10 eine zweite Fremdsprache gewählt hatte, kann diese Sprache in der Einführungsphase (früher Jahrgangsstufe 11) abschließen.

Alle anderen Schülerinnen/Schüler können zwischen FRANZÖSISCH und SPANISCH wählen und müssen dieses Fach bis zum Abitur beibehalten.

5. Wie ist der Unterricht organisiert?

In der Einführungsphase bleiben die Schülerinnen und Schüler während des ganzen Schuljahres im Klassenverband und werden nach einer vorgegebenen Stundentafel unterrichtet. Insgesamt werden 32 Wochenstunden (ohne 2. Fremdsprache) unterrichtet, davon 10 Wochenstunden berufsbezogener Unterricht in TECHNIKWISSENSCHAFT, TECHNOLOGIE und TECHNISCHES ZEICHNEN (in der Datenverarbeitungstechnik WIRTSCHAFTSLEHRE).

Die Leistungsbewertung erfolgt nach Punkten (0 - 15). Wer im 2. Halbjahr der Einführungsphase in allen Fächern mindestens 5 Punkte erreicht hat, wird zum Kurssystem der Qualifikationsphase (früher Jahrgangsstufen 12/13) zugelassen. Bis zu zwei Fächer, die mit weniger als 5 Punkten abgeschlossen wurden, sind unter bestimmten Bedingungen ausgleichbar. Null Punkte in einem verbindlichen Fach können nicht ausgeglichen werden.

In der Qualifikationsphase müssen die Schülerinnen und Schüler Grund- und Leistungskurse belegen. Sie werden dabei von ihren Tutoren (Klassenlehrern) beraten.

Der Unterricht in der Qualifikationsphase ist so organisiert, dass man in den Leistungsfächern während der gesamten Qualifikationsphase und in den Grundkursfächern während eines Schuljahres in derselben Lerngruppe bleibt.

In der Qualifikationsphase können die Schülerinnen und Schüler ihre naturwissenschaftlichen Verpflichtungen in einer Naturwissenschaft erfüllen, entweder Physik oder Chemie.

6. Welche Fächer gehören zur Abiturprüfung?

Jede Schülerin und jeder Schüler wird in der Abiturprüfung in fünf Fächern wie folgt geprüft:

- Schriftlich in den beiden Leistungsfächern und in einem dritten schriftlichen Prüfungsfach,
- mündlich im vierten Prüfungsfach,
- Präsentation oder mündliche Prüfung im fünften Prüfungsfach oder Bewertung einer besonderen Lernleistung.

Darüber hinaus zählen Deutsch, Mathematik oder eine Fremdsprache neben der Technikwissenschaft zu den Prüfungsfächern, und alle Aufgabenfelder müssen in der Prüfung vorkommen.

7. Wann und wo kann man sich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt in der Regel über die bisher besuchte Schule. Dort wird dann über die Eignung beraten. Bis zum 1. März werden die Bewerbungen mit Zeugniskopien und Gutachten an das berufliche Gymnasium weitergeleitet. Bei erfüllten Aufnahmevoraussetzungen erhalten Sie dann bis spätestens zum 1. Mai eine Aufnahmebenachrichtigung. Auch nach dem 1. März eingegangene Bewerbungen werden im Rahmen unserer Möglichkeiten berücksichtigt.

Auf Wunsch erhalten Sie gern ergänzende Informationen. Zu Beratung und persönlichem Gespräch stehen wir nach Terminabsprache gern zur Verfügung.